

Texas Holdem Poker



Spielanleitung

Einleitung

Poker ist zweifellos das Casino Spiel mit der längsten Tradition und Geschichte. Schon im „wilden Westen“ also dem 16. Jahrhundert wurden einige Vorläufer der heutigen Versionen von deutschen und französischen Auswanderern nach Amerika gebracht. Im 19. Jahrhundert entwickelten sich dann zahlreiche Varianten wie *Stud Poker* oder *Draw Poker*.

Einen wahren Pokerboom wurde um das Jahr 1970 ausgelöst, als die *World Series of Poker* vor allem die Variante **Texas Holdem** innerhalb von wenigen Jahren weltweit bekannt machte. Bis heute ist sie die beliebteste Form dieses Kartenspiels geblieben - mit hunderten Austragungsorten und Turnieren jährlich.

Es wundert also nicht, dass mittlerweile über 60% aller Texas Holdem Spieler im Internet agieren. Online Poker war eine der schnellst wachsenden Branchen im letzten Jahrzehnt und täglich gehen neue Millionäre aus der Sportart hervor.

Im Internet kann jeder ab 18 Jahren kostenlos Poker spielen und um den Einstieg zu erleichtern, gibt das Casino-ohne-Anmeldung.com alle Interessenten hier eine vollständige Anleitung zu Texas Holdem Poker.

Viel Freude beim Lesen und viel Erfolg beim Spielen!



Spielablauf

Blinds (Pflichteinsätze)

Beim Texas Holdem wird der so genannte "Dealer-Button" vor einem Spieler platziert, wodurch dieser als aktueller Kartengeber markiert ist. Dieser Button kommt auch dann zum Einsatz, wenn ein außenstehender Kartengeber beisitzt. Bevor die Hand beginnt, entrichtet der erste Spieler links vom Dealer den "*Small Blind*", also den ersten Pflichteinsatz. Der Teilnehmer links vom "Small Blind" ist verpflichtet den "*Big Blind*" zu entrichten. Dieser ist normalerweise doppelt so hoch wie der Small Blind. Die Blinds können - abhängig von den Einsätzen und der Einsatzstruktur – auf gewisse Weise variieren.

Nachdem die Blinds gesetzt wurde, verteilt der Kartengeber an alle Spieler am Tisch ihre "Hole Cards" (Handkarten). Beginnend mit dem Spieler "*under the gun*", also demjenigen links neben dem Big Blind, machen nun alle Teilnehmer ihre Einsätze.

Einsatzoptionen

"*Fold*" (Passen) = Das Blatt wird auf eigenen Wunsch aufgegeben.

"*Check*" (Schieben) = Es wird nicht gesetzt und nicht gepasst. Neutrale Haltung.

"*Bet*" (Setzen) = Der Spieler erhöht den Einsatz.

"*Callen*" (Mitgehen) = Der vorher gesetzte Betrag wird beglichen.

„*Raise*“ (Erhöhen) = Der vorher gesetzte Betrag wird überboten.

Generell möchte man den Konkurrenten beim Texas Holdem durch gekonntes Setzen aus dem Spiel nehmen bzw. den Pot erhöhen. Wurde einmal gesetzt, dann bleibt den übrigen Spielern die Wahl ob sie „*callen*“ oder „*raisen*“ möchten. Ist das eigene Blatt zu schwach, dann ist oftmals der „*Fold*“ die beste Taktik.

Spielphasen

Pre-Flop (vor dem Flop)

Nachdem alle Spieler ihre Handkarten angesehen haben, können sie mit dem Big Blind mitgehen oder ihn sogleich erhöhen. Der Spieler links neben dem Big Blind fängt an, was als "Live"-Einsatz der jeweiligen Runde betrachtet wird. Der Spieler hat die folgenden Möglichkeiten: "Fold" (Passen), "Call" (Mitgehen) oder "Raise" (Erhöhen).

Ein Beispiel: Der Big Blind beträgt 2 Euro, somit kostet das Mitgehen ebenfalls 2 Euro und das Erhöhen mindestens 4 Euro. Ein Raise muss in der Regel doppelt so hoch wie der vorhergehende Betrag liegen.

Der Flop

Nach dem Pre-Flop sind in den meisten Fällen nur noch wenige Spieler aktiv im Spiel. Jetzt werden drei Karten in die Mitte des Tisches gelegt. Sie werden als "Flop" bezeichnet und sie stellen die ersten drei Gemeinschaftskarten dar. Diese stehen allen Spielern zum Bilden ihres Blatts aus fünf Karten zur Verfügung. Der Spieler links vom Kartengeber beginnt nun mit dem Setzen. Dies funktioniert ähnlich wie beim Pre-Flop, doch hat jeder Spieler auch die Möglichkeit zu "checken", wodurch die Handlungsoptionen an den nächsten Spieler im Uhrzeigersinn weitergegeben wird.

Der Turn

Wurden alle Einsätze in der Flop-Runde gemacht, folgt der so genannte "Turn". Eine weitere Karte wird offen auf den Tisch gelegt. Dies ist die vierte Gemeinschaftskarte bei Texas Holdem Poker. Eine weitere Setz-Runde beginnt mit dem Spieler links vom Kartengeber.

Der River

Sobald alle Einsätze in der Turn-Runde abgeschlossen sind, wird die letzte Karte aufgedeckt auf den Tisch gelegt. Der so genannte "River" ist die fünfte und letzte Gemeinschaftskarte, welche das Spiel in der Regeln entscheidet. Erneut beginnt der nächste aktive Spieler links vom Kartengeber. Es gelten die gleichen Regeln wie in der Flop- und der Turn-Runden.

Gewinnmöglichkeiten

Höchste Karte (<i>High Card</i>)	Keine Kombination.	50,12%
Ein Paar (<i>One Pair</i>)	Zwei Karten gleichen Wertes	42,26%
Zwei Paare (<i>Two Pair</i>)	Zwei Paare	4,75%
Drilling (<i>Three Of A Kind</i>)	Drei Karten gleichen Wertes	2,11%
Straße (<i>Straight</i>)	Fünf Karten in einer Reihe	0,392%
Flush	Fünf Karten in einer Farbe	0,197%
Full House	Ein Drilling und ein Paar	0,144%
Vierling (<i>Four Of A Kind</i>)	Vier Karten gleichen Wertes	0,0240%
Straight Flush	Straße in einer Farbe	0,00139%
Royal Flush	Straße in einer Farbe mit Ass	0,000154%



Texas Holdem Varianten

⑩ Limit Texas Holdem

Das Setzen beim Limit Holdem geschieht in vorab bestimmten, strukturierten Beträgen. In den Pre-Flop- und Flop-Runden richten sich alle Einsätze und Erhöhungen nach der Größe des Big Blind. Nach dem Turn oder dem River werden alle Einsätze und Raises verdoppelt. Beim Limit Holdem kann ein Spieler in einer Setz-Runde bis zu vier Mal setzen: Setzen, Erhöhen, erneut Erhöhen und das abschließende Erhöhen.

⑩ No Limit Texas Holdem

Der Mindesteinsatz bei No Limit Texas Holdem entspricht der Höhe des Big Blind. Allerdings kann ein Spieler immer beliebig viel setzen, also auch all seine Chips auf einmal.

Mindesterhöhung: Bei No Limit Texas Holdem muss die Erhöhung mindestens so hoch sein wie der vorherige Einsatz. Wenn der erste Spieler beispielsweise 5 Euro setzt, dann muss der nachfolgende Spieler mindestens um weitere 5 Euro erhöhen.

Maximale Erhöhung: Alle verbleibenden Chips des Spielers (*All-in*).

⑩ Pot Limit Texas Holdem

Der Mindesteinsatz beim Pot Limit Holdem entspricht der Höhe des Big Blind, aber jeder Spieler kann bis zur Höhe des Pots setzen.

Mindesterhöhung: Identisch mit den Regeln des No Limit Holdem.

Maximale Erhöhung: Die maximale Erhöhung beträgt immer die Höhe des aktiven Pots zusammen mit allen Einsätzen auf dem Tisch. Hinzu kommt die Summe, die der aktive Spieler vor seiner Erhöhung mitgehen muss.

⑩ Mixed Texas Holdem

Beim Mixed Holdem wechseln die Regeln in jeder Runde zwischen Limit und No Limit Texas Holdem. Die Blinds werden im Allgemeinen beim Übergang von No Limit zu Limit Texas Holdem angehoben, damit die durchschnittliche Größe des Pots in etwa konstant bleibt. Ansonsten gelten dieselben Spielregeln wie eben beschrieben.

